

SAMMLUNG METZLER

- M 1 Raabe *Einführung in die Bücherkunde*
M 4 Grimm *Bertolt Brecht*
M 5 Moser *Annalen der deutschen Sprache*
M 6 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1885–1910*
M 7 Weber / Hoffmann *Nibelungenlied*
M 8 Meyer *Eduard Mörike*
M 9 Rosenfeld *Legende*
M 10 Singer *Der galante Roman*
M 12 Nagel *Meistersang*
M 13 Bangen *Die schriftliche Form germanist. Arbeiten*
M 14 Eis *Mittelalterliche Fachliteratur*
M 15 Weber / Hoffmann *Gottfried von Straßburg*
M 16 Lüthi *Märchen*
M 17 Wapnewski *Hartmann von Aue*
M 18 Meetz *Friedrich Hebbel*
M 19 Schröder *Spielmannsepik*
M 20 Ryan *Friedrich Hölderlin*
M 22 Danzel *Zur Literatur und Philosophie der Goethezeit*
M 24 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1910–1933*
M 25 Anger *Literarisches Rokoko*
M 26 Wodtke *Gottfried Benn*
M 27 von Wiese *Novelle*
M 28 Frenzel *Stoff-, Motiv- und Symbolforschung*
M 29 Rotermond *Christian Hofmann von Hofmannswaldau*
M 30 Galley *Heinrich Heine*
M 31 Müller *Franz Grillparzer*
M 32 Wisniewski *Kudrun*
M 33 Soeteman *Deutsche geistliche Dichtung des 11. u. 12. Jh.s*
M 34 Taylor *Melodien des Mittelalters I: Darstellung*
M 35 Taylor *Melodien des Mittelalters II: Materialien*
M 36 Bumke *Wolfram von Eschenbach*
M 37 Engel *Handlung, Gespräch u. Erzählung. Faksimiledruck*
M 38 Brogsitter *Artusepik*
M 40 Halbach *Walther von der Vogelweide*
M 41 Hermand *Literaturwissenschaft und Kunstwissenschaft*
M 43 Glinz *Deutsche Syntax*
M 44 Nagel *Hrotsvit von Gandersheim*
M 45 Lipsius *Von der Beständigkeit. Faksimiledruck*
M 46 Hecht *Christian Reuter*
M 47 Steinmetz *Die Komödie der Aufklärung*
M 48 Stutz *Gotische Literaturdenkmäler*
M 49 Salzmann *Kurze Abhandlungen. Faksimiledruck*
M 50 Koopmann *Friedrich Schiller I: 1759–1794*
M 51 Koopmann *Friedrich Schiller II: 1794–1805*
M 52 Suppan *Volkslied*
M 53 Hain *Rätsel*
M 54 Huet *Traité de l'origine des romans. Faksimiledruck*



REALIEN ZUR LITERATUR
ABT. E:
POETIK

WERNER HOFFMANN

Altdeutsche Metrik

2., überarbeitete
und ergänzte Auflage

MCMLXXXI

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

1. Aufl. (1.–5. Tsd.) 1967
2. Aufl. (6.–10. Tsd.) 1981

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Hoffmann, Werner:

Altdeutsche Metrik / Werner Hoffmann. –

2., überarb. u. erg. Aufl. –

Stuttgart: Metzler, 1981.

(Sammlung Metzler; M 64: Abt. E, Poetik)

ISBN 978-3-476-12064-9

NE: GT

M 64

ISBN 978-3-476-12064-9

ISBN 978-3-476-04044-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04044-2

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1981

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1981

VORWORT

Das vorliegende Bändchen der ›Sammlung Metzler‹ soll den Leser mit den wichtigsten Fakten der altdeutschen Metrik vertraut machen. Dazu gehört nicht nur die Einführung in die Geschichte der altdeutschen Verskunst von ihren Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters, sondern auch – und hierauf habe ich besonderen Wert gelegt – die Einführung in die metrische Terminologie. Freilich: Die Fakten werden in der neuerdings wieder lebhaft in Fluß gekommenen Forschung vielfach nicht einheitlich gedeutet, die Grundbegriffe öfters abweichend definiert. Einführung in die »Realien« – die Grundlagen und den geschichtlichen Verlauf – der altdeutschen Verskunst kann darum immer nur bedeuten: Einführung in die derzeitige Forschungslage, ausdrücklicher Hinweis darauf, daß manches offen oder strittig ist. So muß der Leser, vielleicht zu seinem Mißbehagen, wiederholt mehrere, divergierende, Thesen kennenlernen. Andreas Heuslers als Ganzes nicht überholte, in vielen Einzelheiten allerdings der Revision bedürftige »Deutsche Versgeschichte« bildet dabei – auch hierin die Forschungslage widerspiegelnd – das Fundament meiner Darstellung, die daneben namentlich den Arbeiten Ulrich Pretzels verpflichtet ist.

Die Skizzierung gesicherter Fakten wie der Hinweis auf kontroverse Probleme ist nicht schon der eigentliche Sinn und Zweck eines Überblicks über die altdeutsche Metrik. Dieser ist vielmehr die Hinführung zum angemessenen Verständnis und zur Deutung dichterischer Texte. Die metrische Analyse und Interpretation ist Teil der Analyse und Interpretation des dichterischen Kunstwerks insgesamt. Die Metrik – als ›Verskunde‹ oder ›Verslehre‹ – muß hinführen zur ›Verskunst‹. Aber der Umgang mit Dichtung bedarf, wenn er nicht im Subjektiv-Unverbindlichen des gefühlhaften Eindrucks und Erlebens bleiben soll, eben des sachlich-begrifflichen Rüstzeuges wie der geschichtlichen Fundierung. Soweit es der begrenzte Raum erlaubt, soll diese Darstellung der altdeutschen Metrik hierfür die Grundlagen liefern. Daß dabei innerhalb des vorgegebenen Rahmens manches nicht oder nur kurz (und das heißt auch: unter Umständen vereinfachend) zur Sprache kommen kann, was an sich eine eingehendere und differenziertere Darlegung verdiente, versteht sich von selbst. Dies gilt namentlich auch für Grundbegriffe wie Akzent, Takt, Rhythmus, die im Grunde jeweils eine eigene Monographie erforderten.

Im Hinblick auf die sehr ausführliche Bibliographie in Ulrich Pretzels allgemein zugänglichem Beitrag über die »Deutsche Vers-

kunst« in der ›Deutschen Philologie im Aufriß‹ wurden die Literaturangaben stark beschränkt und neben grundlegenden und zusammenfassenden älteren Werken vor allem (in Auswahl) repräsentative neuere Untersuchungen angeführt. Die Hinweise auf Pretzels Bibliographie beziehen sich immer auf die zweite Auflage der ›Deutschen Philologie im Aufriß‹. Im Text wird aus Pretzels »Deutscher Verskunst« grundsätzlich nur mit Angabe der Spaltenzahl nach der zweiten Auflage zitiert. Ebenso wird bei Andreas Heuslers häufig herangezogener »Deutscher Versgeschichte«, ohne ständige Wiederholung des Titels, nur der betreffende Paragraph genannt. Hervorhebungen innerhalb von Zitaten sind stets aus der Vorlage übernommen.

Frankfurt am Main, im Juli 1967

W. H.

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE

Seitdem die 1. Auflage meiner »Altdeutschen Metrik« erschienen ist, ist keine grundlegend neue Konzeption der deutschen Metrik vorgelegt worden. Die Zahl der Einzeluntersuchungen zur Metrik und zur deutschen Versgeschichte des Mittelalters hat sich dagegen beträchtlich vermehrt. Die neu hinzugekommenen Publikationen sind in der 2. Auflage in nicht zu knapper Auswahl verzeichnet und ihre Ergebnisse in die Darstellung eingearbeitet worden, wo immer dies aus sachlichen Gründen notwendig oder doch zweckmäßig war. Auch darüber hinaus habe ich manches hinzugefügt. Insgesamt soll die größere Ausführlichkeit vor allem einer stärkeren Präzisierung und Differenzierung der Aussagen, so in der Kennzeichnung des gegenwärtigen Forschungsstandes, dienen. Das mag gelegentlich zu Lasten ›einfach‹ zu lernender Sachverhalte gehen. Aber dieser mögliche Nachteil wird, wie ich meine, aufgewogen durch das Mehr an Informationen, die die 2. Auflage des Bändchens im Vergleich mit der 1. Auflage bietet.

Mannheim, im August 1980

W. H.

INHALT

1. Kapitel: Grundlagen und Grundbegriffe	1
2. Kapitel: Die altdeutsche Stabreimdichtung	22
3. Kapitel: Otfrid von Weissenburg und der althochdeutsche Reimvers	31
4. Kapitel: Die frühmittelhochdeutsche Zeit	51
5. Kapitel: Der mittelhochdeutsche Reimpaarvers	64
6. Kapitel: Mittelhochdeutsche epische Strophenformen .	81
7. Kapitel: Metrik der mittelhochdeutschen lyrischen Dichtung	97
8. Kapitel: Der deutsche Vers im ausgehenden Mittelalter und in der frühen Neuzeit – ein Ausblick . .	118
Sachregister	129

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Sprachen:

afrz.	altfranzösisch
ahd.	althochdeutsch
anord.	altnordisch
as.	altsächsisch
bair.	bairisch
dt.	deutsch
frmhd.	frühmittelhochdeutsch
frnhd.	frühneuhochdeutsch
frz.	französisch
germ.	germanisch
hd.	hochdeutsch
idg.	indogermanisch
lat.	lateinisch
mhd.	mittelhochdeutsch
nhd.	neuhochdeutsch
prov.	provenzalisch
srhfrk.	südrheinfränkisch

Grammatische Termini:

Dat.	Dativ
fem.	feminin
Gen.	Genitiv
Inf.	Infinitiv
mask.	maskulin
Pass.	Passiv
Pl.	Plural
Sg.	Singular

Dichtungstitel (nur in Verbindung mit Stellenangaben):

aH.	Hartmann von Aue: Der arme Heinrich
Gr.	Hartmann von Aue: Gregorius
Hl.	Hildebrandslied
Ludw.	Ludwigslied
MF	Des Minnesangs Frühling
NL	Nibelungenlied
O	Otfrid von Weissenburg: Evangelienbuch
Parz.	Wolfram von Eschenbach: Parzival
Tr.	Gotfrid von Straßburg: Tristan (Vorzählung nach der Ausgabe Friedrich Rankes)
Wh.	Wolfram von Eschenbach: Willehalm

Sonstiges:

Diss.	Dissertation
Hs.	Handschrift

Str. Strophe
v. Vers

Wissenschaftliche Reihen, Zeitschriften, Sammelwerke:

ABÄG	Amsterdamer Beiträge zur Älteren Germanistik
AfdA	Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur
Arch.	Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen
ATB	Altdeutsche Textbibliothek
Aufriß	Deutsche Philologie im Aufriß, hg. von Wolfgang Stammler
Beitr.	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
DU	Der Deutschunterricht
DVjs.	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
Et. Germ.	Etudes Germaniques
Euph.	Euphorion
GAG	Göppinger Arbeiten zur Germanistik
GGA	Göttingische Gelehrte Anzeigen
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
HSB	Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse
JbIG	Jahrbuch für Internationale Germanistik
LJb.	Literaturwissenschaftliches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft
MGG	Die Musik in Geschichte und Gegenwart [nähere bibliographische Angaben s. S. 19]
MLR	The Modern Language Review
MTU	Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters
Neuphil. Mitt.	Neuphilologische Mitteilungen
RL	Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte [nähere bibliographische Angaben s. S. 19]
SM	Sammlung Metzler. Realien zur Literatur
WdF, Bd. 15	Der deutsche Minnesang. Aufsätze zu seiner Erforschung, hg. von Hans Fromm, 1961, ⁵ 1972 (= Wege der Forschung, Bd. 15)
WdF, Bd. 154	Mittelhochdeutsche Spruchdichtung, hg. von Hugo Moser, 1972 (= Wege der Forschung, Bd. 154)
WdF, Bd. 444	Die Genese der europäischen Endreimdichtung, hg. von Ulrich Ernst und Peter-Erich Neuser, 1977 (= Wege der Forschung, Bd. 444)
WSB	Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften zu Wien. Philologisch-historische Klasse
WW	Wirkendes Wort
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie